

Die Zweigbibliothek Sozialwissenschaften: Geschichte, Daten, Fakten

1. Einleitung

Die Zweigbibliothek Sozialwissenschaften versorgt den Ende 1990 neu eingerichteten Fachbereich Sozialwissenschaften mit Literatur für Studium und Lehre. 2009 wird sie in die im Bau befindliche Zentralbibliothek im Jakob und Wilhelm Grimm-Zentrum in der Geschwister-Scholl-Straße einziehen.

Sie ist eine Präsenzbibliothek mit thematischer Aufstellung und ergänzt mit jährlich ca. 1700 Neuerwerbungen den umfangreichen Bestand zu den Themen Soziologie und Politikwissenschaft sowie zu angrenzenden, die Studieninhalte tangierenden Fächern wie Geschichte, Philosophie, Wirtschaftswissenschaft u.a..

Zum Gründungsbestand gehörten die Medien der

- Sektionsbibliothek Marxismus-Leninismus,
- der Bibliothek des Instituts für Internationale Politik und Wirtschaft der DDR (IPW)
- der Bibliothek des Instituts für Soziologie.
- Schenkungen des John F. Kennedy- Instituts und
- des Otto-Suhr-Instituts ergänzten den Bestand.

1997 wurde begonnen, die Bestände der Arbeitsgruppe „Transformationsprozesse in den Ländern Osteuropas“ vom Max-Planck-Institut einzugliedern.

1998 ist die Bibliothek nach umfangreichen Bauarbeiten in die derzeitigen Räume eingezogen.

2. Dienstleistungen

- 46 Öffnungszeiten/Woche
- Bereitstellung von ca. 180.000 Bänden Monographien und Zeitschriften
- 135 laufende Zeitschriften
- Zugriff auf elektronische Zeitschriften
- Präsentation von Neuerwerbungen
- Bereitstellung von Semesterapparaten
- Präsentation von Publikationen der wissenschaftlichen Mitarbeiter der Instituts für Sozialwissenschaften
- Recherche des Bestandes im Online-Katalog, dank eines Retro-Katalogisierungsprojektes sind auch die Altbestände zu ca. 80% online recherchierbar (der Zettelkatalog fungiert z.Z. noch als Dienstkatalog für die Bearbeitung der verbleibenden 20 %) lokal und im WEB
- Bereitstellung von fachspezifischen und fächerübergreifenden Online-Datenbanken, elektronischen Medien
- Online-Ausleihe in Form von Kurzausleihe bzw. Bereitstellung für die Fernleihe
- Beratung und Hilfestellung bei Recherchen sowie dem Auffinden der Medien in der Bibliothek, Bereitstellung aus dem Kellermagazin bzw. 2x wöchentlich aus dem Außenmagazin

- Einführungsveranstaltungen zur Bibliotheksbenutzung und –recherche, Führungen in der Bibliothek, individuelle Einführungen in die Recherche

3. Ausstattung

- 83 Arbeitsplätze
- davon 18 Gruppenarbeitsplätze
- davon 6 Arbeitsplätze in Einzelkabinen
- WLAN
- 10 PC-Plätze, davon 7 als Stehplatz
- 3 Kopierer

4. Personal:

4 Mitarbeiter Stammpersonal (2 Stellen des Mittleren, 1 Stelle des Gehobenen und 1 Stelle des Höheren Dienstes), im Ausbildungsjahr 2007/08 eine Auszubildende im 3. Lehrjahr sowie 4 studentische Hilfskräfte.

5. Erwerbung/Benutzung

Erwerbungssetat 2007:	65.806 Euro
Drittmittel 2007:	25.000 Euro
Zugang Monographien 2006:	1.693
Bibliotheksnutzer 2006:	124.789
Entleihungen:	68.590, davon 35.010 außer Haus

Nach der Retrokatalogisierung des Altbestandes ist eine stetige Zunahme der Benutzung des Bestandes vor 1990 zu verzeichnen.

6. Perspektive

2009: Einzug ins Jakob und Wilhelm Grimm-Zentrum, dann: längere Öffnungszeiten, großes Angebot an Reprographiedienstleistungen. Umstellung von Präsenz- auf Ausleihbibliothek.

7. Probleme

Umfangreicher Altbestand muss noch bearbeitet werden: Dublettenabgleich, Einarbeitung, gegebenenfalls Aussonderung.
Personal zur Erweiterung der Öffnungszeiten und zur Erschließung des Altbestandes fehlt.